



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Jürgen Baumgärtner, Sandro Kirchner, Alexander König, Jochen Kohler, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Stöttner, Martin Wagle CSU

Drs. 18/21307, 18/23254

Diesellöcher im Bahnverkehr beseitigen – Bahnstrecken endlich elektrifizieren

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene weiter dafür einzusetzen, dass die Elektrifizierung von Bahnstrecken im Besitz des Bundes zeitnah massiv vorangetrieben wird, sodass das im Koalitionsvertrag auf Bundesebene vereinbarte Ziel von 75 Prozent elektrifiziertem Schienennetz bis 2030 trotz der im Bahnverkehr üblichen langen Vorlaufzeiten erreicht wird und gerade auch der Schwerpunkt dieser Aktivitäten im bayerischen Bahnnetz gelegt werden kann. Um hier Planungssicherheit für alle am Gesamtsystem Schienenverkehr beteiligten Interessensvertreter zu schaffen, soll durch die Bundesregierung das bisherige bundesweite Elektrifizierungsprogramm umgehend auf das neue ambitioniertere Ziel von 75 Prozent Elektrifizierungsquote angepasst werden. Dabei soll sich die Staatsregierung für die Aufnahme möglichst vieler bayerischer Elektrifizierungsprojekte einsetzen. Das Programm ist vom Bund unter Einbeziehung der Länder konsequent umzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident